



Oxidia

Herbizid

Herbizid für Wintergetreide und Kartoffeln.

Produkt	Oxidia ist ein Emulsionskonzentrat (EC) und enthält 78,4 % (800 g/l) Prosulfocarb.
Anwendungsbereich	Feldbau (F)
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Rispengräser, Windhalm, Klebern, Ehrenpreis, Taubnesseln und Vogelmiere, frühauflaufende Raygräser.
Anwendung Feldbau	<p>Kartoffeln: 4-4.5 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>, <i>Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Nachauflauf. Nur bei Speise- und Futterkartoffeln, nicht bei Früh- und Saatkartoffeln anwenden. Die Sortenempfindlichkeit des Mischungspartners ist zu beachten. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. In Tankmischung mit 0.5 lt/ha Conderal SC. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.</p> <p>Kartoffeln: 3-5 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>, <i>Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Vorauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.</p> <p>Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 4-5 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>, <i>Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>, <i>Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Herbst, Frühjahr; Vorauflauf, früher Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.</p>
Wirkungsweise	Oxidia wird von den Unkräutern hauptsächlich über das Hypokotyl aufgenommen. Es erfasst keimende / auflaufende Samenunkräuter und einjährige Ungräser bis zum Keimblatt- bzw. 1-Blatt-Stadium. Stärker entwickelte Pflanzen werden ungenügend erfasst, wobei Klebern bis zum 1-Quirl-Stadium empfindlich sind.

Herstellung Spritzbrühe	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Oxidia ist mischbar gemäss LG-Ratgeber.</p> <p>Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p> <p>Umweltauflagen: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.</p>
Nachbau	<p>Bei der alleinigen Anwendung von Oxidia bestehen nach der Ernte keine Einschränkungen. Bei vorzeitigem Umbruch ist der Anbau von Getreide, Mais, Kartoffeln, Erbsen und Ackerbohnen möglich. Nach Herbststeinsätzen dürfen im folgenden Frühjahr auch Rüben, jedoch nur nach einer Pflugfurche, nachgesät werden.</p>
Einstufung	<p>Achtung</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.</p>
Verpackung	<p>1 lt. 10 lt.</p>
®	
Zur Beachtung	<p>Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.</p>



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch